



**Freizeit & Kultur
Geplapper
in der
Puppenkiste**
Seite 39

Mit **CinemAZ** + **Szene**

Freizeit

**CinemAZ
Sergej
Lukianenko
im Interview**
Seite 41



Ein Tag rund um die Wiesn

Tipps für ein Alternativprogramm ganz im Zeichen des Oktoberfestes

Ein volles Haus ist zur Wiesnzeit jedem garantiert, der Freunde und Verwandte außerhalb Bayerns hat. Aber auch wenn es noch so viel Spaß macht, gemeinsam über das Festgelände zu bummeln und bei Schweinshaxe, Spanferkel und einer Maß gemütlich zusammensitzen – ein Wiesnfreier Tag ist sicher ebenfalls eingeplant. Hier ein paar Tipps für ein Alternativprogramm, das trotzdem ganz im Zeichen des Oktoberfestes steht.



Die Galerie der Dinge zeigt „Wiesn-Seitenblicke“.

Schweinebraten, Blaukraut und Knödel serviert wird. Hier „blamieren“ sich die Gäste auch gerne beim Anzapfen. Freitags und samstags gibt es ab 18 Uhr Wiesnbier vom Holzfass. Das Museum ist während des Oktoberfestes täglich von 13 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt beträgt 4 Euro. Das Restaurant schließt um 24 Uhr. Infos und Buchung unter 024 23 16 07 und unter www.bier-und-oktoberfestmuseum.de.

Allerlei Interessantes bietet auch das **Münchner Stadtmuseum** am St.-Jakobsplatz 1. In der **Abteilung Schaustellerei** sind Höhepunkte aus über 180 Jahren Oktoberfest versammelt – unter anderem ein komplettes Horror-Panoptikum. Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, das Ticket kostet 4 Euro. Speziell für Kinder erzählt Museumspädagogin Dorothea Hierstetter am 29. und 30. September jeweils von 11 bis 14 und von 15 bis 18 Uhr „**G'schichten vom Oktoberfest**“. Die Familienkarte gibt es für 6 Euro, am Sonntag ist der Eintritt frei. Infos unter www.stadtmuseum-online.de.

Gleich nebenan – am St.-Jakobsplatz 16 – lockt das **Jüdische Museum München**.

Neben Stoffen und Kleidungsstücken, mit denen das 1900 gegründete Unternehmen den bayerischen Stil geprägt hat, sind Möbel, Drucke und Persönliches der Familie zu sehen. Das Museum ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintrittspreis beträgt 6 Euro. Infos unter www.juedisches-museum-muenchen.de.

Etwas skurrilere Exponate zum Thema Oktoberfest hat die **Galerie der Dinge** am Viktualienmarkt (Westenriederstraße 8 a) ausgestellt. „**Wiesn-Seitenblicke**“ zeigt mit humoristischen Fotos, wie es auf der Theresienwiese aussieht, wenn die bierselige Gaudi vorbei ist. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11 bis 14 und 15 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr. Der Eintritt



Coletta Möriz (1860-1953) war die berühmteste Kellnerin der Stadt und Schwarm aller Münchner. Toni Aron hat sie 1880 gemalt, als sie im „Sterneckerbräu“ bediente. Das Bild ist im Bier- und Oktoberfestmuseum zu sehen.



Sommerfrische: Julie und Adolf Wallach machen mit ihren Kindern Else, Moritz und Julius (knieend) um 1900 Urlaub in Bayern. Foto: Wallach-Familien-Archiv

FREIZEIT IN KÜRZE

Hoffest für Öko-Fans

RIEM Die Wiesn ist Ihnen zu turbulent und Sie haben trotzdem Lust auf ein zünftiges Fest? Das städtische Hofgut in Riem öffnet am Sonntag seine Pforten. Von 10 bis 19 Uhr kann man an der Isarlandstraße 1 allerlei ausprobieren, Bio-Produkte genießen und sich ganz nebenbei über die Münchner Landwirtschaft informieren. Auf einem ökologischen Wochenmarkt zeigen Drechsler, Schmiede oder Korbflechter ihr Können. Die Besucher können Schmankerl aus der Ökoküche – u. a. Ochs vom Spieß – genießen und an Infoständen über Gentechnik, regenerative Energien, Bio-Energie und Co. diskutieren. Auf Kinder warten Ponys, ein Walderlebnisparkours, Theater und eine Wollwerkstatt. Zum Hofgut kommt man mit der S 2 Richtung Erding, Haltestelle Riem, und geht noch etwa 200 Meter stadteinwärts.

Komm, tanz mit mir!

SCHWANTHALERHÖHE Volkstanz ist angesagt, das predigen nicht nur die Buam von der Biermösl Blosn. Wer Lust hat auf Ländler und Polka, kann ab Montag lernen, das Tanzbein richtig zu setzen. Im Multikulturellen Jugendzentrum an der Westendstraße 66 a startet am 24. September ein bairischer Volkstanzkurs – für Jugendliche um 16.30, für Fortgeschrittene um 18.30 und für Anfänger um 20 Uhr. An zehn Montagen wird getanzt, und Jugendliche zahlen 30, Erwachsene 70, ermäßigt 65 Euro. Information unter 078 17 18 oder 01 62/90 66 033.



Das Sudwerk im Atrium des Bier- und Oktoberfestmuseums wurde um 1900 gebaut und war bis 1960 im Kloster Steingaden in Betrieb.



Die Stabfigur „Der Fleischige“ ist im Stadtmuseum ausgestellt.



Über den Schichtl-Clown wurde 1949 gelacht. F.: Münchner Stadtmuseum



Werner Gerl (Mitte) und die Gruppe Sauglocknläutn nehmen sich mit „O'zapft is!“ das Oktoberfest kabarettistisch vor. F.: Jan Bürgermeister



RENAULT

NULL-Leasing – ohne Anzahlung

- incl. Klima
- incl. CD-Radio
- incl. Sicherheitspaket



Renault Clio
Monatl. Leasingrate
ab € **149,-***



Renault Modus
Monatl. Leasingrate
ab € **149,-***



Renault Scénic
Monatl. Leasingrate
ab € **199,-***

Abbildungen zeigen Optionen. *zzgl. € 499,- Überführung, 36 Monate Laufzeit, 30.000 km Laufleistung. Ein Angebot der Renault Niederlassung über die Renault Leasing.

Frankfurter Ring 71
80807 München

RENAULT Niederlassung München

Tel. 0 89/350 901-0
www.renault-muenchen.de